

INHALT

Einleitung	7
I Vorüberlegungen zum szenischen Text	9
<i>Die Krise der traditionellen dramatischen Form - vom Bildraum zum szenischen Ereignisraum - zwei Modalitäten des Textes - die Szene des Textes: der Prozess der Sinngebung (Kristeva)</i>	
II Die szenischen Texte der Wiener Gruppe	25
<i>Biographische Hintergründe - zum literarischen Werk und der Rezeption der Gruppe - Textbasis der Analyse</i>	
III Text und Gestus	37
<i>Aktionistische Veranstaltungen - der 'poetische act' - der Gestus im Text: "schwurfinger" - textueller Niederschlag und Zielrichtung des Gestus</i>	
IV Das fragmentierte Werk	53
<i>Das "literarische cabaret" - Ereignis und semantische Offenheit - das avantgardistische Werk (Bürger) - zum weiteren Zugang</i>	
V Spontaneismus, Materialorientierung	71
<i>Die "kinderoper" - Spontaneität als Negativität - Sprachmaterial und poetische Muster - Materialbereiche und poetische Muster - die Verschränkung von Ritual und Experiment</i>	
VI Maschinentexte, Textmaschinen	87
<i>Zur Autorschaft, Montage - "der fliegende holländer" - "gehen" - "SUPER REKORD EXTRA 100" - Röhms 'neues theater'</i>	
VII Der phantasmagorische Raum	103
<i>Artmanns Welt - "la cocodrilla" - die funktionale Chiffre - Chiffrengeflechte und episodische Strukturen</i>	
VIII Die Hinwendung auf die Bedingungen des Sinns	119
<i>Das Interesse am Verstehen, Wittgenstein - "die folgen geistiger ausschweifung" - der Gedanke und die Sprache - das Ungenügen der Repräsentation - Rebellion und Revision des Gedankens - PS</i>	
IX Grausamkeit	139
<i>Die Gewalt bei Bayer - "der analphabet" - Negativität und Affirmation - "idiot", die Unausweichlichkeit der Repräsentation</i>	
Bibliographie	155